



Der Bürgermeister

# Öffentliche Beschlussvorlage 104/2007

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:

Dezernat 2

Produkt:

60.01 Stadtentwicklungsplanung

Datum:

13.03.2007

Beratungsfolge:

Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen

Sitzungsdatum:

21.03.2007

Kenntnisnahme

## Marktplatz Planungsvorschläge Begrünung und Cafe am Markt

### Beschlussvorschlag:

- 1) Die Konzeption zur Ergänzung der „Südbebauung“ wird dem Gestaltungsbeirat zur weiteren Beratung vorgelegt.
- 2) Die Konzeption für eine Begrünung wird dem Gestaltungsbeirat zur weiteren Beratung vorgelegt.

### Sachverhalt:

Zu 1) Cafe am Markt

Die Gestaltung und Nutzung des Marktplatzes ist in der Vergangenheit wiederholt Thema der öffentlichen Diskussion gewesen. Im Zusammenhang mit den Überlegungen „Rathauscafe“ wurden von der Verwaltung auch Gespräche mit dem Eigentümer der „Südbebauung“ am Marktplatz geführt. Vom Eigentümer wurde ein Planungsvorschlag erarbeitet, der aber gestalterisch nicht zufrieden stellen konnte.

Die Verwaltung hat daher im Zusammenhang mit den damaligen Planungen für den Rathausbereich eine Skizze für einen Alternativvorschlag für die Südbebauung erarbeiten lassen, der dem Eigentümer zur weiteren Prüfung übergeben wurde. Die Planung wird in der Sitzung ausführlich erläutert. Der Eigentümer hat nunmehr mitgeteilt, dass er sich eine künftige Entwicklung auf dieser Grundlage vorstellen könnte. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit müssten die Flächen allerdings größer dimensioniert werden. Außerdem seien im weiteren Verfahren Fragen des Nutzungsrechts und der Stellplatzregelung zu klären.

Die Inanspruchnahme der Flächen hat natürlich auch Einfluss auf die Nutzung der Platzfläche für Veranstaltungen und Märkte. Im Weiteren sind auch baurechtliche Fragen zu klären.

Die Verwaltung sieht in einer Nutzung auf der Basis des vorliegenden Konzeptes grundsätzlich einen sehr positiven Beitrag zur Weiterentwicklung des Marktplatzes. Es wird vorgeschlagen, vor weiteren Gesprächen und der Klärung rechtlicher und finanzieller Details zunächst die grundsätzlichen Fragen des Konzepts im Gestaltungsbeirat zu diskutieren. Dabei ist auch die Frage der gestalterischen Verträglichkeit der Größe zusätzlichen Erweiterungsflächen zu klären.

Zu 2) Begrünung

Eine Begrünung der Fläche über der Tiefgarage ist in der Vergangenheit mehrfach geprüft worden. Bisher scheiterte eine Anpflanzung von Bäumen immer an der geringen Überdeckung.

Inzwischen haben sich neue technische Systeme am Markt etabliert, die Anlass zu einer erneuten Überprüfung gegeben haben. Aufgrund einer Anfrage im Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen aus dem Jahr 2006 wurde das Thema nochmals untersucht. Das Büro für Landschaftsplanung Bernhard Küdde hat sowohl die räumliche Situation als auch die technische Machbarkeit untersucht. Die Planung und die technische Machbarkeit werden in der Sitzung erläutert. Eine erste Kostenschätzung liegt ebenfalls vor.

Jede zusätzliche Begrünung bedeutet natürlich auch gewisse Veränderungen in der bisherigen Nutzung des Platzes. Grundsätzlich problematisch ist die Lage des Ausgangs der Tiefgarage zur Schuppenstraße, die aus heutiger Sicht weder funktional noch gestalterisch befriedigt. Hier sind bei einer zusätzlichen Begrünung in jedem Fall Kompromisslösungen zwischen gestalterischen und funktionalen Anforderungen erforderlich.